

Abschluss von Dorfhelferinnen und hauswirtschaftlichen Betriebsleiterinnen in Kupferzell

Hilfe für die Menschen anbieten

Nach zweijähriger Fachschulausbildung haben 21 Schülerinnen in Kupferzell ihre staatliche Abschlussprüfung zur Dorfhelferin beziehungsweise hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin bestanden.

Für die Dorfhelferin gilt es nun, Verantwortung in Familien in Stadt und Land zu übernehmen. Nicht nur die Verpflegung und alle übrigen Haushaltsarbeiten sind ihr Aufgabenfeld, das ist selbstverständlich Voraussetzung. Hilfe für Menschen will sie anbieten – eine Hand und ein Lied für die Kinder, Zuhören bei einem alten Menschen, Ansprechpartner sein für verzweifelte Men-

schen. Eine junge Frau, die sich für den Beruf der Dorfhelferin entscheidet, bringt in der Regel schon soziales Engagement mit. In ihrer Ausbildung ergänzt sie ihr hauswirtschaftliches Können durch erzieherisches und pflegerisches Know-how, um mit ihrer Sozialkompetenz in schwierigen Familiensituationen Orientierungshilfe zu geben. Sie lernt aber auch, die vielfältigen Nöte, mit denen sie konfrontiert wird, selbst auszuhalten.

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen sind für die Organisation größerer Versorgungseinheiten ausgebildet. Heime, Tagungshäuser,

Caterer fragen verstärkt gut ausgebildete Fachkräfte nach. Traditionelle Aufgaben der Familienhaushalte werden zunehmend von einem wachsenden Dienstleistungsmarkt übernommen, von der Heimversorgung, dem Dienstleister im Wäschebereich bis zum Caterer. Die Kupferzeller Absolventinnen konnten deshalb ihre erste Stelle aus sehr vielfältigen Stellenangeboten auswählen. Nebenbei mit der Ausbildung in der Hauswirtschaft ausgestattet, werden einige auch demnächst für die Ausbildung von Berufsnachwuchs Verantwortung übernehmen. (red)



Nach bestandener Prüfung: acht Dorfhelferinnen und 13 hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen im Kupferzeller Schlosspark. (Foto: privat)